

Geschlossene Hygienekette dank (rechts)sicherer Wasserhygiene

BLUE SAFETY informiert auf Herbstmessen über Hygiene-Technologie-Konzepte.

Hygiene endet nicht mit dem aufwendigen Prozess der Instrumentenaufbereitung und Oberflächendesinfektion. Werden die sterilisierten Übertragungsinstrumente an der Behandlungseinheit mit kontaminiertem Wasser versorgt, ist die ganze Arbeit hinfällig. Auch der

ist ein integraler Bestandteil einer geschlossenen Hygienekette.

Die Gefahr: Biofilm und Wasserstoffperoxid

Die komplexen Schlauchsysteme der Dentaleinheiten bieten mikrobiellem Biofilm einen idea-

nachhaltig genug. Denn das Entkeimungsmittel stößt nur auf die obere Schutzhülle des Biofilms, dringt aber nicht in die tieferen Schichten. Die

von den Nährstoffen der abgetöteten Organismen. Die Belastung sinkt damit nur kurzzeitig, um anschließend umso stärker zurückzukehren.

arzt die defekten Bauteile ein. „Laut Depot lagen die Defekte an einem Pflegefehler unsererseits. Und das, obwohl wir das Ölen als Teil des Aufbereitungsprozesses automatisiert ablaufen lassen. Wir haben alles probiert, uns sogar eine neue Einweisung geben

Das SAFEWATER Hygiene-Technologie-Konzept nimmt Zahnärzten sämtliche Aufgaben rund um Wasserhygiene von den Schultern.

Hygieneplan der Bundeszahnärztekammer verdeutlicht die Wichtigkeit adäquater Desinfektion wasserführender Systeme in zahnmedizinischen Einrichtungen: Wasserhygiene

len Nährboden und machen eine nachhaltige Desinfektion kompliziert. Gängige Desinfektionsmittel wie Wasserstoffperoxid sind für die Bekämpfung nicht intensiv und

Keime werden folglich nicht vollständig abgetötet. Stattdessen ernähren sich die überlebenden Mikroben

Mangelnde Wasserhygiene hat zahlreiche Auswirkungen auf den Praxisalltag. Zum einen begünstigt unerwünschter Biofilm das Auftreten von krankheitserregenden Keimen wie Kolibakterien, *Pseudomonas spec.* und *Legionella pneumophila*. Im Extremfall können solche Erreger toxische Reaktionen in den Atemwegen erzeugen und zum Tod führen. Zum anderen sorgt die zähflüssige Konsistenz des Biofilms für verstopfte Instrumente, und auch das Wasserstoffperoxid greift aufgrund korrosiver Eigenschaften die Bauteile der Dentaleinheiten an. Hohe Reparaturkosten und teure Ausfallzeiten sind die Folge.

Die Lösung: ein rechtssicheres Wasserhygiene-Konzept

BLUE SAFETY, der Premium Partner des Deutschen Zahnärztekongresses (DtZt), hat sich dieser Problematik angenommen und mit der Entwicklung innovativer (Wasser-)Hygiene-Konzepte darauf reagiert. Die Wasserexperten bieten dank SAFEWATER eine ganzheitliche Lösung mit garantierter Rechtssicherheit und der Chance auf Kosteneinsparungen. So erhalten zahnmedizinische Einrichtungen infektiologisch einwandfreies Wasser und die Stühle werden geschützt. Doch nicht nur die Technologie allein macht den Erfolg aus – das umfassende Dienstleistungspaket entlastet den Zahnarzt spürbar. So kann er sich wieder vollumfänglich seiner Leidenschaft widmen, der Behandlung seiner Patienten. Die intensive Beratung und Bestandsaufnahme trägt ebenso dazu bei wie die Installation und Wartung der Anlage sowie die mikrobiologische Dokumentation.

Ein überzeugter Anwender berichtet

Dr. Tobias Neumann, Zahnarzt aus Templin, ist bereits seit fünf Jahren SAFEWATER Anwender. Als er 2013 in die Praxis seines Vaters einsteigt, kämpft er im Monatstakt mit kaputten Übertragungsinstrumenten und auch die Dichtungen seiner Dentaleinheit weisen nach kürzester Zeit Verschleißerscheinungen auf. Immer wieder schickt der Jungzahn-

lassen. Nichts änderte sich, die Reparaturen blieben. Das hat mich Tausende Euro gekostet“, erzählt Dr. Neumann. Erst ein Techniker, der mehrfach mit den Reparaturen beauftragt wurde, äußert einen zielführenden Verdacht: Es liegt an dem vom Hersteller empfohlenen Desinfektionsmittel für die Wasserwege (Wasserstoffperoxid).

„Seitdem wir BLUE SAFETY mit der Wasserhygiene beauftragt haben, haben wir keine Reparaturen mehr an den Hand- und Winkelstücken. Die Materialbelastung ist quasi nicht mehr vorhanden. Erst jetzt nach fünf Jahren mussten wir mal wieder eine Turbine austauschen, aber das ist der normale Verschleiß eines Instruments bei intensiver Nutzung“, freut sich Anwender Dr. Neumann. „Wir sparen seitdem nicht nur zahlreiche Reparaturkosten, sondern auch das Geld für Desinfektionsmittel. Zudem ist die Handhabung unkompliziert, mein Team muss nicht mehr ständig Chemie nachfüllen. Und auch ich muss mir keine Gedanken mehr machen, es funktioniert einfach.“

Beratung bei den Herbstmessen

Auch Sie können Unterstützung rund um Wasserhygiene gut gebrauchen? Besuchen Sie BLUE SAFETY bei den Herbstmessen in Dortmund (Stand C23), Leipzig (5D36), Stuttgart (10C46), München (A44) und Frankfurt am Main (B29) und Foyer vor Saal Harmonie) und lassen Sie sich zum SAFEWATER Hygiene-Technologie-Konzept beraten. Erstmals ist ein exklusiver Beratungsstand für Servicetechniker des Fachhandels eingerichtet. Gerne besuchen wir Sie auch im Rahmen unserer kostenfreien Sprechstunde Wasserhygiene in Ihrer Praxis. Vereinbaren Sie jetzt Ihren Termin unter 00800 88552288. [DT](#)

Hinweis: Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.

BLUE SAFETY GmbH
Tel.: 0800 88552288
www.bluesafety.com

Infos zum Unternehmen



ANZEIGE

30 1988 - 2018
YEARS OF ISLD / WFLD
PEARL ANNIVERSARY
LASER CONGRESS

16th LASER DENTISTRY WORLD CONGRESS

1 – 3 OCTOBER 2018
RWTH AACHEN UNIVERSITY
AACHEN, GERMANY

This congress will integrate science and practical experience on different levels of presentations and demonstrations, like:

- High ranked international keynote speaker lectures
- On stage life patient demonstrations
- Interactive digital poster presentations
- Oral presentations combined with clinical relevant skill training
- Short presentations of latest research findings
- Clinical case presentations
- Rotating company supporting workshops, gaining continuous education certificates.

Don't miss the biggest scientific event for Laser Dentistry in 2018



Register online here:

www.wfld-aachen2018.com

ISLD International Society for Laser Dentistry



AALZ World Academy for Laser Education in Dentistry

